

Nutliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppereln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Preibach's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1, Ring 58.
 Postfach-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich, — Preis pro Nummer 20 Pf.
 Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 9.

Mittwoch, den 1. Mai 1935.

XXII. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
 1. Stellenzulagen für Leiter von Volksschulen. — 2. Gewährung von Beschäftigungsvergütungen an Volksschullehrer(-innen). — 3. Berufswahl — Handelsmarine. — 4. Staatsjugendtag. — 5. Religions-pädagogische Tagung. — 6. Eingegangene Bilder und Schriften. — 7. Schuljunkt. Hitlerjugendjunkt. Kinderjunkt. — 8. Personalmeldungen. — 9. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Stellenzulagen für Leiter von Volksschulen (§ 11 a 88).

(Bericht vom 7. Januar 1935 — Nr. 11.)

Die Stellenzulagen nach § 3 des Volksschullehrerbefoldungsgesetzes in der Fassung der Sparverordnung vom 12. September 1931 — Gesetzblatt S. 179 — sind nur für die endgültig angestellten Schulleiter (im Besonderen: (vgl. Überschrift in den §§ 1 und 11 des VBG))

Solange ein Lehrer eine der im § 3 angeführten Schulstellen vorläufig, probeweise oder kommissarisch (Runderlaß vom 17. Oktober 1934 — H. II D 2 5710 A IV. II. II A.) vertritt, darf ihm die für die Stelle vorgesehene Stellenzulage nicht gezahlt werden.

Der Runderlaß vom 28. Dezember 1934 — H. II B. 1-899 — über die Leiter an Berufsschulen findet demnach keine Anwendung. Er beruht auf § 9 Abs. 1 letztem Satz, des Gewerbe- und Handelslehrerbefoldungsgesetzes, einer Bestimmung, die das Volksschullehrerbefoldungsgezet nicht kennt.

Berl. W. 8, den 28. Februar 1935.

Der Reichs- und Preussische Minister
 für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung,
 An den Regierungspräsidenten in Stade.

Nr. 2.

Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 2. März 1935, betreffend Gewährung von Beschäftigungsvergütungen an Volksschullehrer(-innen).

Preuss. Befoldungsblatt (Teil II des Preuss. Fin. Min.-Blattes) Jahrgang 1935 Nr. 7 Seite 36.

Bezug: Bericht vom 3. Febr. 1935 (Tab.-Nr. 21, 22, II A).

Den Volksschullehrer(-innen), die als Inhaber einer Planstelle vorübergehend mit der Verwaltung einer

Leiter(-innen)stelle an Volksschulen eines anderen Schulverbandes nach dem Runderlaß vom 17. Oktober 1934 — H. II D 2 Nr. 5710 A IV. II. II A. — über Stellenbelegung an Volks- und mittleren Schulen beauftragt werden, kann gemäß Nr. 27 des Runderlasses vom 21. März 1934 über Reisekostenverrichtungen im Bereiche des Preussischen Ministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung (SBMD. S. 134 ff.) eine Beschäftigungsvergütung gewährt werden, wenn die sonstigen Voraussetzungen hierfür (zu vergleichen die Preuss. Reisekostenbestimmung vom 25. März 1934 — S. 113 Preuss. Befoldungsblatt 1934 — Teil IV. vorliegen.

Die Beschäftigungsvergütungen hat in allen Fällen die Preussische Landeshaushalts- III. 5 — zu tragen.

An den Regierungspräsidenten in Stade.

2. Die Regierungspräsidenten (mit Ausnahme von Stade).

Nr. 3.

Betr. Berufswahl — Handelsmarine.

Mit Bezug auf mein Schreiben vom 25. März 1935.

S. I. 1190.

Die meinem Schreiben zugrunde liegenden Verhältnisse haben sich geändert. Der Deutsche Schiffschülerverein und die Deutsche Seemannsschule haben zurzeit Mäße, die erforderliche Zahl von Seelingen zu erhalten. Eine erwünschte qualitative Auslese ist nicht mehr möglich.

Im Hinblick auf die zu Offern d. J. bevorstehenden Schulentlassungen erlaube ich erachtet, die in Betracht kommenden Schulen, Schulaufsichtsbehörden und sonstigen Ämter, die Berufsberatungen für die Jugend unterhalten, hiervon in Kenntnis zu setzen.

Ich beehre mich, hiernach die weitere Veranlassung ergebenst anheimzustellen.

Berlin W. 8, den 7. März 1935.

Der Reichsverkehrsminister.

An den Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in Berlin W. 8 usw.

S. 16 s. 3400/4

Abdrift übersende ich im Aufschluß an den an die Herren Regierungspräsidenten und das Provinzialschulleitertum: Abt. III in Berlin-Vorderstraße gerichteten Erlaß des Herrn Preuss. Ministers für Handel und Gewerbe vom 10. April 1932, IV 3556 zur gefälligen Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Berlin W. 8, am 11. April 1935.

Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

An die Herren Regierungspräsidenten usw.

IV 3556/35

Nr. 4.

Verst. Staatsjugendtag.

Die Herren Kreisräte und Schulleiter mache ich auf den Erlaß des Herrn Reichs- und Preuss. Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung: K. II Nr. 9300 v. 1. März 1935 (s. 1) vom 3. April 1934, betr. Durchföhrung des Staatsjugendtages, veröffentlicht im Reichsministerialanweisblatt: Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung für April 1935 besonders aufmerksam.

Gepelzig, den 10. April 1935.

Der Regierungspräsident.

11.4.35 Nr. 27.

Nr. 5.

Religionspädagogische Tagung.

Der Evangelische Volksdienst für Oberschlesien veranstaltet in der Zeit vom 21. (abends) bis 26. Mai (abends) im Volkshaus Schwanenbühl bei Reichart OS eine religionspädagogische Tagung für die evangelische Lehrerschaft aller Schulen, Dozenten, Lehrerbildungsleiter. Lehramtspr. Breslau, Direktor Pastor Schwarz, Breslau, Professor Goldberger von der Hochschule für Lehrerbildung Hirschberg, Chemnitz, Biblische Gedächtnisauslegung, Christlicher Glaube und Gedächtnisarbeit, Christliche Schau der Deutschen Geschichte. Teilnahmegebühr einschließlich Unterkunft und Verpflegung 4 RM. Anmeldungen an den Evangelischen Volksdienst für Oberschlesien, Gelpin, Erid-Schmidt-Str. 3.

Gepelzig, den 26. April 1935.

Der Regierungspräsident.

11.4.35

Nr. 6.

Eingegangene Bücher und Schriften.

(Unter dieser Überschrift werden die mir von den Verlagsbuchhandlungen usw. zugegangenen Bücher und Schriften bekanntgegeben. Eine Genehmigung zur Einführung oder Empfehlung ist mit der Veröffentlichung nicht ausgesprochen.)

Verlag Ferdinand Hirt, Breslau:

„Schar 6“ von Glaser. Geb. 2 RM.

Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschums

Bd. 1. Lieferung 6. 3 RM.

„Die Weltangst vor dem Kriege“ von Meisch. 1,20 RM.

„Der Ring“, Zeitschrift der schlesischen Jugend. Heft 8. 0,10 RM.

Verlag Teubner, Leipzig C. 1:

„Luftfahrt“. Eine Einführung in das Gesamtgebiet. Best.-Nr. 10 800. 2,50 RM.

Merkheft: „Gleit- und Segelflug.“ Best.-Nr. 10 810. 0,50 RM.

Dtsch.-Stromgericht, Best.-Nr. 10 805. 1,25 RM.

„Verkehr zum Luftschiff“ von Dr. H. Pegold. 2 RM.

„Schule des Horchens“ von Prof. Dr. E. Waechmann, Breslau. 1,40 RM.

Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn:

Arbeitsbogen für den Unterricht in Sprachlehre und Rechtschreibung. Je Heft 0,15 RM.

Verlag J. F. Schumann, München:

„Der Anfrige von Versailles“ von Dr. Kurt Trampler. 0,40 RM.

Verlag der Arnoldischen Buchhandlung, München:

„Hagal“, Zeitschrift. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,80 RM. Herausgegeben von der Edda-Gesellschaft e. V., Abt. Jäger-Verlag, München 2 SW.

Verlag C. Cieslik, Peiskretscham OS:

„Feiertunden“. Eine bunte Reihe vollständig ausgestatteter Elternabende für Schulen und Vereine. Von Rektor Sopalla.

Verlag Priebschitz, Breslau:

„Östmark, du Erbe meiner Väter!“ Eine Schriftenreihe von B. Harnecker und A. Sadowski. Teil 1. 0,80 RM.

Verlag Aktiengesellschaft für Druck und Verlag, Kassel:

„Ich kann rechnen“, von Wilhelm Henk, Rektor i. R. 0,90 RM.

Verlag Julius Klinkhardt, Leipzig C. 1:

Monatszeitschrift „Die Deutsche Schule“. 1 RM.

Verlag der Leobsdorfer Zeitung in Leobsdorf:

„Beiträge zur Heimatkunde Oberschlesiens.“ Heft 1. 2 RM.

Karl Zeiß, Jena:

Das Zeiß-Planetarium im Dienste der Heimatkunde für Volksschulen.

Verlag Bouvier & Bedtke, Köln:

„Hindenburg Testament.“ Preis des Heftes 0,25 RM.

Henry Stollis Verlag in Braunschwieg:

„Bölkische Musikerschule“, Monatsheft für eine musikalische Jugend- und Volksbildung. Herausgeber Prof. Dr. Eugen Bieber. Schriftleitung:

Stud.-Aj. Paul Ebel, Berlin-Charlottenburg 5,
Eisenplatz (Schloß). Preis 2 RM.

Verlag Dürsche Buchhandlung, Leipzig:

„Die täglichen Kopfrechenübungen.“ Ein Hilfsbuch
für Schule und Haus. Bearbeitet von
Dr. W. Lomber.

Verlag Hermann Schaffstein, Köln:

Aus der Reihe der „Grünen Bändchen“. Preis je
Heft 0,18 RM.

Paul von Hindenburg. Von Hans Wendt.

Albert Leo Schlageter. Von Hans Hanning Freiherr
Grote.

Otto von Bismarck. Von Herbert Blank.

Edits Ingvarsson. Von Rolf Nordenfjeng.

Prümel. Von Rudolf Behrens.

Das weiße Kamel und seine Brüder. Von Friedr.
Forster.

Grenzlandverlag H. Hertung:

Quartettspiel „Deutsches Grenz- und Auslandsvolkstum
in Europa“.

Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.:

„Jugend im deutschen Landstand.“ Arbeitsbuch für
ländliche Knabenfortbildungsschulen.

Heft 1: Unser Boden. Preis 1,35 RM.

Heft 2: Unsere Kulturpflanzen. Preis 1,80 RM.

Heft 3: Der Bauer und sein Vieh. Preis 1,20 RM.

„Wie sie wachsen und reifen.“ Von Kurt Herbt. Preis
0,80 RM.

„Deutschvolkkunde.“ Werk- und Arbeitsblätter für
völkisches Wissen und Erleben. Bearbeitet von
W. Schumann. Hierzu eine Erläuterungsheft mit
methodischen und fachlichen Erklärungen. Preis
0,90 RM.

„Lustausgleichbuch.“ Herausgegeben von der Reichs-
leitung des NSCB. Bearbeitet von Dr. E. Winter.
Aufgabensammlung für Volksschulen. Preis
0,35 RM.

„Klar und wahr! Kurz und bündig!“ Ein Weg zum
guten Ausdruck. Von Dr. W. Schäfer. Preis
1,40 RM.

„Mathematik in der deutschen Schule.“ Heraus-
gegeben von Claus Heinrich Tietjen. Erster Band:
Schaubendes Rechnen im 1. und 2. Schuljahr.

„Erzählungen zur Volkswirtschaftskunde.“ Herausgegeben
von Prof. Dr. J. Hanßen.

Heft 1: Unterm Leuchtfener. Preis 0,45 RM.

Heft 2: Schleswig-Holstein. Preis 0,35 RM.

Heft 3: Auf der Lüneburger Heide. Preis 0,45 RM.

Heft 4: Im Riesengebirge. Preis 0,35 RM.

Oppein, den 25. April 1935.

Der Regierungspräsident.

H. 14 ka Nr. 177.

Nr. 7.

Schulfunk — Hitlerjugendfunk — Kinderfunk
für die Zeit vom 5.—18. Mai 1935.

Montag, den 6. Mai:

10,15—10,45 Uhr (aus Berlin):

Berlin als Reichshauptstadt.

Hörbilder. (Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Dienstag, den 7. Mai:

10,15—10,45 Uhr (aus Gleiwitz):

Karl Maria von Weber in Oberschlesien.

Hörfolge von Friedrich Stumpe.

(Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Mittwoch, den 8. Mai:

10,15—10,45 Uhr (aus Leipzig):

Heinrich Schütz.

(Für Schüler vom 15.—18. Lebensjahr.)

Donnerstag, den 9. Mai:

10,15—11,00 Uhr (vom Deutschlandsender):

Volkssiedingen.

Freitag, den 10. Mai:

10,15—10,45 Uhr (aus Stuttgart):

Weltrekord. Von der Geburtsstätte eines deut-
schen Rennwagens.

Ein Funkbericht aus dem Mercedes-Benz-Werke.

(Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Montag, den 13. Mai:

10,15—10,50 Uhr (aus Hamburg):

Messer und Gabel mitbringen.

Lustiges von Hochzeitsbräuden in Niederdeutsch-
land.

Hörfolge von Rudolf Kienau.

(Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Dienstag, den 14. Mai:

10,15—10,45 Uhr:

Tausend Fahrgeräte werden verspielt.

Funkbericht.

(Für Schüler vom 10.—16. Lebensjahr.)

Mittwoch, den 15. Mai:

10,15—11,00 Uhr (vom Deutschlandsender):

Wilhelm Busch (Hörbilder).

(Für Schüler vom 10.—18. Lebensjahr.)

Donnerstag, den 16. Mai:

10,15—11,00 Uhr (vom Deutschlandsender):

Volkssiedingen.

Freitag, den 17. Mai:

10,15—10,55 Uhr (aus München):

Friedrich Eit.

Hörspiel von Fritz Meinig.

(Für Schüler vom 12.—18. Lebensjahr.)

Hitlerjugendfunk:

Sonntag, den 5. Mai:

14,30—14,35 Uhr: Parole der Hitlerjugend.

Freitag, den 10. Mai:

16,30—16,45 Uhr:

Auf hoher See, in Dschungeln und in Urwäldern.
Alfred Koppeki bespricht:

Wilhelm Matthiessen „Nemj Ben unter den
Komitadschis“ (Volkerverlag, Köln).

William Guindt „Peters Dschungelferien“.

(Französische Verlagsbandlung, Stuttgart.)

Albert Samsrott: „Heim Spuchfunk auf großer
Fahrt.“ (K. Thienemanns Verlag, Stuttgart.)

Freitag, den 10. Mai:

16,45 - 17,00 Uhr:

Was will die Hitlerjugend im Rundfunk?
Waldemar Glaser.**Mittwoch, den 8. Mai:**

20,15 - 20,45 Uhr (aus Hamburg):

Stunde der jungen Nation

Mit Hermann Löns ins deutsche Land

Freitag, den 10. Mai:

18,50 - 19,00 Uhr:

Edert kommt zum Jungvolk

Ein Hörspiel von Martin Jank nach seinem gleichnamigen Buch

Sonntag, den 12. Mai:

14,50 - 14,55 Uhr: Parole der Hitlerjugend

Mittwoch, den 8. Mai:

16,00 - 16,15 Uhr (aus Gleiwitz):

Wapp mit den Wämlern blane

Hilf uns aus dem Boß, Jungen alle Volkslieder.

Mittwoch, den 8. Mai:

20,15 - 20,45 Uhr (von Draßburg-Landenberg):

Stunde der jungen Nation;

Unsere Inarberherbergen

Freitag, den 17. Mai:

16,50 - 17,00 Uhr:

Hölle und Himmel werden auf Erden zu wachen
Legenden

Hans Kump

Freitag, den 17. Mai:

19,50 - 19,55 Uhr (aus Gleiwitz):

Hochbetrieb im HJ-Heim

Mittwoch:**Dienstag, den 7. Mai:**

16,00 - 16,10 (aus Gleiwitz):

Durch dich und dich,

Bilderbuch des Bräutigams von einem Gesandenspiel

Kinderfunk:**Sonntag, den 5. Mai:**

15,15 - 16,00 Uhr: Salada und die Gänsemagd.

Märchenpiel nach Grimm von Maria Klinger.

Spielleitung: Heribert Gräger.

Mittwoch, den 8. Mai:

15,50 - 16,00 Uhr: Bastelstunde:

Immer noch fehlt allerlei für unsere kleine
Gärtnerin.

Käthe Doering und Kinder.

Donnerstag, den 9. Mai:

15,55 - 16,00 Uhr: Wer macht's nach?

Ezige Geschicklichkeitsübungen.

Walter Hengsbauer und Jungen.

Sonntag, den 11. Mai:

10,45 - 11,15 Uhr: Frühlingsgarten.

Lotte Benkel.

Sonntag, den 12. Mai:

15,50 - 16,00 Uhr: Kribbasfabü.

Eine Sternensfahrt mit dem Zauberbeutel.

Märchenpiel von Juliane Reineke.

Mittwoch, den 15. Mai:

15,50 - 16,00 Uhr: Wer kennt die Märchen wieder?

Wir erzählen, ihr ratet.

Donnerstag, den 16. Mai:

15,50 - 16,00 Uhr: Jedes Pfand ein Lied

Eine frohliche Singstunde.

Leitung: Walter Erzgräber.

Sonntag, den 18. Mai:

10,45 - 11,15 Uhr: Frühlingsgarten.

Erika Schürmer.

Guppeln, den 17. April 1935.

Der Regierungspräsident.

H. 9 n.

II. Personalnachrichten.**Lehrer und Lehrerinnen.**

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- g.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
-----	------------------	---	---------------------	------------------------	--	---	-----------------------------------

Dollfus-Schulen.**Abgang.**

1.	Liebig, Alfred	19. 11. 1881 ev.	Lehrer	Tod	Groß Manggersdorf, Kr. Jallenberg, an. Schule		11. 4. 1935
2.	Burghard, Otto	28. 4. 1874 kath.	Konrektor	Ruhestand	Indenburg Schule 13		1. 4. 1935
3.	Waid, Konstantin	8. 4. 1875 kath.	1. Lehrer	"	Kalinow Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule		1. 6. 1935
4.	Jenoch, Otto	21. 2. 1874 kath.	Lehrer	"	Indenburg kath. Schule 12		1. 4. 1935

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- g.- bekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
Zugang.							
5.	Pilch, Alfons	12. 9. 1885 kath.	Lehrer	Wieder- einstellung	—	Hindenburg Schule 8	1. 5. 1935
Sonstige Veränderungen.							
6.	Müller, Bruno	16. 6. 1900 kath.	Lehrer	Versehung	Bobrowitz Kr. Leobschütz kath. Schule	Bladen Kr. Leobschütz kath. Schule	1. 4. 1935
7.	Pohl, Ludwig	18. 8. 1901 kath.	—	—	Bobrowitz Kr. Gleiwitz kath. Schule	Hindenburg kath. Schule 35	1. 4. 1935
8.	Seidel, Karl	6. 12. 1885 kath.	—	—	Raschwitz Kr. Neustadt kath. Schule	Dtsch. Leipzig Kr. Grottkau kath. Schule	1. 4. 1935
9.	Janocha, Bernhard	14. 7. 1896 kath.	—	—	Wolzen Kr. Neustadt kath. Schule	Hindenburg Schule 26	1. 5. 1935
10.	Mucha, Karl	2. 4. 1899 kath.	—	—	Sorowski Kr. Guttentag kath. Schule	Dtsch. Probnitz Kr. Neustadt kath. Schule	1. 5. 1935
11.	Peška, Hubert	27. 10. 1897 kath.	—	—	Dollna Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Gleiwitz Schule 2.	1. 5. 1935
12.	Pilot, Josef	29. 8. 1901 kath.	—	—	Hindenburg Schule 26	Hindenburg Schule 15	1. 5. 1935
13.	Schn. Alfons	28. 8. 1900 kath.	—	—	Wieschowa Kr. Beuthen kath. Schule	Wieschowitz Kr. Beuthen kath. Schule	1. 5. 1935
14.	Wiczorek, Georg	3. 3. 1889 kath.	—	—	Dtsch. Probnitz Kr. Neustadt kath. Schule	Sorowski Kr. Guttentag kath. Schule	1. 5. 1935
15.	Komenda, Felix	10. 5. 1900 kath.	—	—	Schönowitz Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Hindenburg Schule 14	1. 7. 1935
16.	Hampel, Hans	19. 10. 1900 kath.	Schulamts- bewerber	—	Wieschowitz Kr. Beuthen kath. Schule	Wieschowa Kr. Beuthen kath. Schule	1. 5. 1935
17.	Bedner, Oskar	9. 1. 1875 ev.	Korrektor	Hauptlehrer	Hindenburg Schule 41	—	1. 3. 1935
18.	Weidlich, Theodor	12. 6. kath.	Hilfsschul- lehrer	komm. Hilfsschul- rektor	Hindenburg Hilfsschule 36	—	1. 4. 1935
19.	Halama, Viktor	22. 12. 1900 kath.	Lehrer	Endgültige Anstellung	Ratibor kath. Schule	—	1. 4. 1935
20.	Krajsch, Georg	15. 5. 1901 kath.	—	—	Beuthen Schule V	—	1. 4. 1935
21.	Morawek, Theophil	26. 1. 1901 kath.	Schulamts- bewerber	—	Hilswodnitz Kr. Falkenberg kath. Schule	—	1. 4. 1935
22.	Wiercioch, Anton	2. 6. 1901 kath.	—	—	Hindenburg Schule 21	—	1. 4. 1935
23.	Herrmann, Margarete	21. 2. 1900 kath.	Schulamts- bewerberin	—	Hindenburg kath. Schule 25	—	1. 4. 1935
24.	Wetzel, Kurt	8. 10. 1905 ev.	Schulamts- bewerber	2. Prüfung	Gr. Deutschen Kr. Krenzburg ev. Schule	—	26. 3. 1935

III. Erledigte Schulfstelle.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- Wohnung	Datum des Freierwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Bobland	Rosenberg	kath. 1. Stelle	ja	Ist bereits frei	KreisSchulrat Dr. Schwieder in Rosenberg bis zum 10. 5. 1935

IV. Nichtamtlicher Teil.

An die Herren Schulleiter!

Beitritt die Anschaffung von Pianos oder Harmoniums für Schulen:

Wir haben die Pflicht, den gewünschten Instrumenten gegen eine geringe Leihgebühr zur Verfügung zu stellen und falls früher oder später der Ankauf eines Instrumentes erfolgt, die Leihgebühr ganz oder teilweise, je nach Länge der Mietzeit, als Anzahlung auf den Kaufpreis anzurufen. Der Leihvertrag ist seinen Katen nach und nach bezahlt worden. Die Ablieferung der gekauften Instrumente erfolgt durch unsere Lieferfirma. Der Schulrat wird gebeten, Angaben abgeben, wie rein und unverbindlich zur Verfügung. **W. Olbrich & Co., Glatz**, Pianofabrikanten, Vertreter der Klavier, Korbwaren, Rhythmus, Almsburg, Steinweg, Thürmer und anderer. — Gegründet 1882.

Neuheit: „Hamburg's Schulpiano“ in Eiche frei Schule 495. RM.

Schulwandtafeln — Schulmöbel

Der Sieger ist unter Qualitätsarbeit:

Einige Tausend von Tafeln und mehr hundert Schränke, Kabinen, Bänke, etc.

Ein Beispiel für die hervorragende Qualität und Korrosionsbeständigkeit unserer Produkte.

Bestanden Sie bitte Ihre Anforderungen und Befehle.

Josel Koppacz, Oppeln

Werkstätten für Schulwandtafeln, Schränke, Schulbedarf.

Pianos

Richard, William, Olbrich, Oskar, Maxime, Thier, etc.

Harmoniums

in Piano, bezogene Holzablage, Nachteil von
für Nachrechnung der etwaigen späteren Kauf.

Verfügen Sie
sich.

Piano-Olbrich, Glatz

Glatz

Gegründet 1882

Elise Reichenbach

Schulbücher 1935/1936

Der Herr Reichserziehungsminister
verfügte durch Erlass vom 5. Febr. 35.

Ich lege Wert darauf, dass alle Schüler im
Besitz der vorgeschriebenen Schulbücher sind, und bitte,
die Schulaufsichtsbeamten anzuschreiben, bei den Be-
reitungen besonders darauf zu achten.

Fürher fiktiv und Leihbuch für das 5. und 6. Schuljahr, die
Ehren bzw. Pflichten neu erscheinen, bleiben die Schul-
bücher dieselben wie im Vorjahr.

Wir haben sämtliche Schulbücher vorrätig; es ist uns deshalb
möglich, die eingehenden Bestellungen in kürzester Zeit auszuführen.

Bitte geben Sie uns bald Ihren Bedarf an!

Priebeatich's Buchhandlung

Inhaber: Erich Thiel und Karl-Hans Wintermeier

Breslau 1 • Ring 58

WERDE MITGLIED DER **NSV.**

Besitz, sämtliche Buchhandlung, Glatz, Erich Thiel u. Karl-Hans Wintermeier, in Breslau, Grenzstraße 20/200
Glatz, in der Schumannstr. 10, Karl Vogt, Breslau. — Prof. Dr. Hans Genossenschafts-Buchdr., E. G. m. b. H.,
Dachstuhlstraße 1, Bielefeld 1935, 1936.